

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3303-01	Termin 20.04.2023	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
20.04.2023	Kulturausschuss				

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag: Gerhard Schnitzler: Das Philharmonische Kammerorchester Essen mit Werken von Mozart und Richard Strauss

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, das beantragte Vorhaben von Gerhard Schnitzler nicht zu unterstützen.

Stabsstellenleiterin 1-0-10	1. Beigeordneter, Kämmerer und Kulturdezernent		
Prof. Dr. Romi Domkowsky Datum 27.03.2023	Apostolos Tsalastras Datum 05.04.2023		
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3303-01	Termin 20.04.2023	Kulturausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒

ja ☐

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima

ja ☐ (siehe Anlage Klimacheck)

nein ☒ Begründung:

Begründung

Gerhard Schnitzler plant am 9. Juni 2023 mit dem Philharmonischen Kammerorchester Essen ein Konzert mit Werken von Mozart und Richard Strauss in der Luise-Albertz-Halle. Zur finanziellen Unterstützung des Projektes werden 6.765,00 Euro beantragt.

Es liegen eine Projektbeschreibung und ein aufgeschlüsselter, nachvollziehbarer Kostenplan vor, aus dem die Ausgaben und Eigenleistungen sowie die nicht gedeckten Kosten hervorgehen.

Das Kulturbüro empfiehlt, das Projekt **nicht** aus den Mitteln zur Förderung freier Kulturarbeit zu unterstützen. Die den Förderrichtlinien entsprechenden Mindestkriterien werden nicht erfüllt. Die Begründung ist der fachlichen Stellungnahme im Anhang zu entnehmen.

Anlagen

- Antrag Philharmonisches Kammerorchester Essen_Mozart und Strauss_Gerhard Schnitzler
- Fachliche Stellungnahme des Kulturbüros: Gerhard Schnitzler

Antrag auf einen Zuschuss für ein freies Kulturprojekt

Antragsteller*in

Name: Gerhard Schnitzler

Anschrift: Galper Weg 51, 42579 Heiligenhaus

Verantwortliche*r Projektleiter*in: Gerhard Schnitzler

Bankverbindung: Postbank Stuttgart, Kontoinhaber Gerhard Schnitzler

IBAN: DE76 3007 0224 0593 2934 60

BIC:

Projekt¹

Titel: Das Philharmonische Kammerorchester Essen mit Werken von Mozart und Richard Strauss

Projektlaufzeit/ Veranstaltungstermin(e): 09. Juni 2023

Veranstaltungsort(e): Luise-Albertz-Halle

Beschreibung (maximal 2000 Zeichen):

Das Philharmonische Kammerorchester Essen besteht aus Mitgliedern der Essener Philharmoniker und einigen freien Musikern. Unter seinem Dirigenten Thorsten Stepath spielt es Konzerte in Essen und im Umland, speziell auch an Orten, an denen kein eigenes Orchester zur Verfügung steht. Dabei werden auch junge, in Ausbildung befindliche Musiker mit einbezogen und an die Erarbeitung attraktiver Programme herangeführt. Das aktuelle Programm des Konzertes wird sein:

Divertimento in D-Dur KV 251 für Oboe, 2 Hörner und Streichorchester W. A. Mozart

Konzert für Oboe und kleines Orchester AV144 Richard Strauss

Sinfonie in D-Dur KV 551 Jupitersinfonie W. A. Mozart

Kosten- und Finanzierungsplan, Beschreibung des Orchesterprojekts

¹ Die geförderten Projekte dürfen nicht vereins- oder gruppeninternen Zwecken und Maßnahmen dienen, die sich ausschließlich auf die eigenen Mitglieder beziehen.

Projekte zum Zweck des Sports, der Tierzucht, der Gartenpflege und des Brauchtums sowie solche, die parteipolitische oder

religiöse Zielsetzungen verfolgen, sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Nicht förderfähig sind außerdem

- allgemeine Ausstattungsgegenstände von Gebäuden,
- Baumaßnahmen,
- Brauchtumsfeste,
- Ehrungen,
- Fertigung und Beschaffung von Einheitskleidung,
- Projekte, deren Ziel nicht in erster Linie Kunst und Kultur ist, sondern die als Rahmenprogramm für gesellige oder kommerzielle Veranstaltungen dienen (zum Beispiel Märkte, Kunsthandwerk, Gastronomie, Kirmes usw.),
- Herstellungskosten für kommerzielle Publikationen, Medien und Tonträger,
- Kataloge für Einzelkünstler*innen außerhalb von Ausstellungen,
- Konzeptionen,
- nicht-öffentliche Veranstaltungen.

Projekte, die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung oder gegen geltendes Recht gerichtet sind oder verstoßen, sind von einer Förderung ausgeschlossen, auch wenn sie die sonstigen Kriterien erfüllen.

Interessengemeinschaften des Handwerks, der Industrie und des Handels sowie politische Parteien sind nicht antragsberechtigt.

Eigenleistungen sind: Projektentwicklung/Leitung 15€ a 30h, Notenmaterial vorbereiten/einrichten - 15€ a 50h, Probenarbeit des Dirigenten Thorsten Stepath, Bereitstellung des Probenraums- Platzierung der Werbung in Printmedien und Socialmedia, _____

Gerhard Schiller

Konzerte für Essen im Gruga-Musikpavillon und der Region

Gerhard Schnitzler, langjähriger Solo-Oboist der Essener Philharmoniker und Thorsten Stepath, Dirigent und seit 2016 Künstlerischer Leiter/Orchesterdirektor der Essener Philharmoniker, haben bereits im November 2022 das Philharmonische Kammerorchester Essen gegründet. Derzeit ist geplant, für diesen freiberuflichen Klangkörper einen gemeinnützigen Trägerverein zu gründen.

Das Philharmonische Kammerorchester Essen e.V. ist ein organisatorisch flexibles Projektorchester aus erstklassigen, professionellen Musikern, die bevorzugt aus den Reihen der Essener Philharmoniker kommen und gibt Konzerte für Essener Bürgerinnen und Bürger z.B. im Gruga-Musikpavillon und möglichst auch anderen Orten der Stadt und des Umlandes. Diese Orte werden dadurch mit Exzellenz aufgewertet und die Attraktivität mit Hilfe von klassischer Musik gesteigert. Das Programm, welches sich in erster Linie aus der Epoche der Frühklassik bis hin zur frühen Romantik speist und ggf. durch neuere Werke für Kammerorchester ergänzt werden kann, wird stets auf höchstem Niveau musiziert und gleichzeitig in einem niederschweligen Rahmen und Ort angeboten. Um den musikvermittelnden Charakter zu unterstreichen und vertieften Zugang zu den dargebotenen Werken zu erreichen, finden die Konzerte in der Regel mit Moderation statt. In diesem Konzert spielt ein erstklassiges sinfonisches Orchester in einer der interessantesten Aufführungsstätten Essens. Dies ermöglicht einen unkomplizierten und volksnahen Zugang zur Hochkultur; die Musikförderung für junge Erwachsene wird gestärkt und Schwellenängste werden abgebaut.

Sowohl die Leitung des Gruga Musikpavillons als auch die Essen Marketing GmbH begrüßen begeistert die sich dadurch neu ergebenden Konzert-Möglichkeiten und haben bereits ihre Unterstützung bei Werbung und Kartenvertrieb zugesagt.

Eine Kooperation mit dem Institut für künstlerische Nachwuchsförderung „folkwang junior“ oder der Folkwang Musikschule ist möglich und angestrebt. Für Kinder und junge Erwachsene kann durch den Besuch der Proben und begleitende Gespräche klassische Musik nahbar und bedeutungsvoll erlebt werden; die Lust aufs Musizieren soll durch die Teilnahme geweckt werden. Ausgewählte Nachwuchstalente - vorzugsweise der „Folkwang Universität der Künste“ oder der „Orchesterakademie der Essener Philharmoniker e.V.“ - können durch aktive Beteiligung ihre orchestrale Erfahrung praktisch erweitern. Zusätzlich besteht die Absicht, dies in Unterrichtseinheiten durch die mitwirkenden Profis im Vorfeld der Proben zu verstärken.

Einzelne Konzerte sollen neben dem musikalischen Ereignis auch einen ausgesprochen Benefizcharakter haben; dazu ist eine gelegentliche Zusammenarbeit mit dem Club Kohlenwäsche geplant. Der Club Kohlenwäsche setzt sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Essen ein und fördert Projekte, mit denen Bewegungs-, Ernährungs- und Bildungskompetenzen vermittelt werden.

Für das Jahr 2023 sind derzeit zwei Konzerte in der Gruga geplant:

Am 8. Juni 2023 (Fronleichnam) mit einem Programm aus Werken von W.A. Mozart und Richard Strauss (Divertimento KV 251 „Nannerl-Septett“, Strauss Oboenkonzert und der Jupiter-Sinfonie)

Das zweite Konzert soll am 26. August 2023 stattfinden, mit Werken von Mozart und Beethoven (u.a. Mozart Klarinettenkonzert und der 7. Sinfonie von Beethoven). Dieses Konzert wird eine Zusammenarbeit mit dem Club Kohlenwäsche dessen Service Projekte im Rahmen des Konzertes zu unterstützen.

Vereinsgründung ist erfolgt, Gemeinnützigkeit
wird gegeben sein

Fachliche Stellungnahme zum Antrag vom

Gerhard Schnitzler

Projekt: Das Philharmonische Kammerorchester Essen mit Werken von Mozart und Richard Strauss

Gerhard Schnitzler plant am 9. Juni 2023 mit dem Philharmonischen Kammerorchester Essen ein Konzert mit Werken von Mozart und Richard Strauss in der Luise-Albertz-Halle. Die Eintrittspreise liegen zwischen 15 und 20 Euro.

Das Konzert wird mit einem hohen Anteil an Eigenleistung vorbereitet und durchgeführt.

Das Kulturbüro empfiehlt, die Bezuschussung des Konzertes abzulehnen. Es entspricht zwar Grundvoraussetzungen für eine Förderung, erfüllt aber nur eines von mindestens drei Kriterien zur Förderung freier Kulturarbeit.

Prof. Dr. Romi Domkowsky, Kulturbüro der Stadt Oberhausen

Es liegt ein Antrag vor mit:

- Name, Anschrift und Bankverbindung des Antragstellers,
- einer Projektbeschreibung,
- dem Termin der Veranstaltung,
- einem aufgeschlüsselten, nachvollziehbaren Kostenplan, aus dem die Ausgaben und Eigenleistungen sowie die nicht gedeckten Kosten hervorgehen.

Kriterienkatalog zur Förderung freier Kulturarbeit entsprechend der Förderrichtlinien

Projekt: *Das Philharmonische Kammerorchester Essen mit Werken von Mozart und Richard Strauss* _____

Antragsteller: *Gerhard Schnitzler* _____ ¹

Grundvoraussetzungen	
• Es handelt sich um ein kulturelles oder künstlerisches Projekt.	x
• Das Projekt ist öffentlich zugänglich.	x
Drei der nachfolgenden Kriterien müssen erfüllt sein	
• Das Projekt bezieht sich auf Oberhausen bzw. auf einen Stadtteil Oberhausens.	
• Das Projekt erweitert oder ergänzt das kommunale Kulturangebot.	x
• Das Projekt belebt die Kulturszene.	
• Das Projekt gibt künstlerisch neue Impulse.	
• Das Projekt erzielt Breitenwirkung.	
• Das Projekt bezieht in Oberhausen lebende Menschen aktiv ein.	
• Das Projekt lädt zu eigener künstlerischer Aktivität ein.	
• Das Projekt praktiziert kulturelle Selbstbestimmung.	
• Das Projekt erschließt neue Kulturorte.	
• Das Projekt aktiviert kulturelle und schöpferische Ressourcen in Oberhausen.	
• Das Projekt wird im Zusammenschluss mehrerer Träger umgesetzt.	

¹ Antragsberechtigt sind Akteur*innen freier Kulturarbeit (Gruppen, Kollektive, Vereine, Initiativen, Zusammenschlüsse, Interessenvertretungen, Einzelpersonen), auch solche ohne feste Organisationsstruktur.

Interessengemeinschaften des Handwerks, der Industrie und des Handels sowie politische Parteien sind nicht antragsberechtigt.